

Nachbar- und Schützengemeinschaft  
„HOHES FELD Coesfeld“ e.V.



Jahrgang 2020    Ausgabe 7

# Hohes Feld

*...langweilig ist woanders !*

St. Martin  
Umzug

Senioren-  
Fahrt

Winter-  
spazier-  
gang

Schützen-  
fest

Kinder-  
schützen-  
fest

Fabr-  
radtour

Motor-  
radtour

Nikolaus-  
rundgang



*Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn!*



*Jetzt, da ich diese Zeilen verfasse, schreiben wir den 08. November und sind gerade in den erneuten „Lockdown light“ gestartet. Gestern wäre, bei herrlichem Herbstwetter, unser traditionelle St. Martinsumzug gewesen. Aufgrund der Auflagen, musste auch dieser in diesem Jahr entfallen.*

*Auch wie es mit den weiteren Veranstaltungen weiter gehen wird, ist zur Zeit nicht abzusehen oder planbar. Aber dies ist, nach unserer Ansicht auch nebensächlich, da es nun erst einmal darum geht die explodierenden Fallzahlen zu reduzieren. Glücklicherweise konnten wir uns schätzen, dass wir unsere Jahreshauptversammlung problemlos und den Auflagen entsprechend durchführen konnten. Hier nochmal ein besonderer Dank an alle Teilnehmer, die sich absolut an die bestehenden Regeln gehalten haben.*

*Auch wenn es Augenblicklich recht ruhig ist auf dem Hohen Feld, könnt ihr versichert sein, dass wir im Hintergrund stetig am Ball sind, die Lage beobachten und alles machbare durchführen werden.*

*Hierbei können vielleicht auch ganz neue Ideen entwickelt werden, um bei Lockerung der Auflagen tätig zu werden. Vielleicht kommt mal der Osterhase anstatt des Nikolauses, kein Winterspaziergang sondern einer im Frühling, kein Halloween im Oktober sondern im April usw. usw.*

*Warten wir mal ab was die Zeit so bringt.*

*Zunächst wünsche ich uns allen, dass die Pandemie sich abschwächt, wir gut durch die Zeit kommen und dass wir alle gesund bleiben.*

*Trotz allem ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!*

*Ralf Fischer*





Auszug der Festschrift zum 40jährigen Bestehen der Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld (1979).  
Text: F. J. Fischer  
Bilder: W. Suck

Nachdem die Junggesellen und die Frauen des Vereins jeweils in eigener Regie Karneval gefeiert hatten, veranstaltete der Gesamtverein sein Karnevalsfest am 6. Februar 1968 bei Mey. Es ist besonders erwähnenswert, daß am 12. April die Frauen Schröer, Funke, Hörbelt,

Funke geb. Nagel und Margret König für alle älteren Nachbarn einen bunten Nachmittag organisierten und durchführten, der in unserer Vereinsgeschichte bisher einmalig sein dürfte. Von 15.00 bis 21.00 Uhr rollte in bunter Reihenfolge ein ansprechendes Programm ab, das den Teilnehmern viel Freude bereite.

Auf der Frühjahrsversammlung am 6. April konnte der Kassierer einen Kassenbestand von 3.458,39 DM vermelden. Die Versammelten regten an, den Frühschoppen am Schützenfestmontag interessanter zu gestalten. Zum Alternachmittag hatte der Vorstand am 22. Juni in die Gaststätte Muffert eingeladen. Das Schützenfest, 17. bis 19. August, begann am Samstagnachmittag mit dem Kinderfest. Der abendliche Schützenball vereinte dann die Erwachsenen bei bester Stimmung im Festzelt. Nach Kirchgang, Totenehrung und Frühschoppen am Sonntagmorgen begann der Nachmittag mit der Abschiedsparade vor dem noch amtierenden Königspaar. Da der König Karl Hille, zur Erfüllung eines Arbeitsvertrages in Afrika weilte, wurde er von Theo Funke würdig vertreten. Es folgte das immer wieder mit Spannung erwartete Königsschießen, aus dem Willi Sommer als strahlender Sieger hervorging. Zu seiner Mitregentin erkor er sich Frau Stricker, die wiederum Christel Fraune und Renate Sommer als Ehrendamen an den Thron berief. In der Folge nahm auch dieses Fest einen herrlichen Verlauf. Allerdings hätte das Wetter an den Festtagen besser sein können. Am 4. September unternahmen die Frauen der Nachbarschaft eine Fahrt zur Hohensyburg und nach Dortmund zum Westfalenpark. Diesem Beispiel folgend begaben sich die Junggesellen mit ihren Damen am 12. Oktober für zwei gewiss harte Tage nach Winterberg. Der Fahrtenkönig, Heinz Haase, hatte die Teilnehmer zum Abschluss am Sonntagabend in die Gaststätte Muffert eingeladen. Beim Nachbarn Muffert trafen sich die Schützen am 22. September zum Kompanieabend. Die von der Nachbarschaft zur Verfügung gestellte Spende, wurde in Form eines Frühstückskorb versteigert. Erlös DM 305,-. Die Jahreshauptversammlung wurde am 19. Oktober in der Gaststätte Frieling durchgeführt. Der Kassenbestand an diesem Tag betrug DM 2.999,07. Nachbar Clemens König wurde Ehrenmitglied des Vereins. Einer in Aussicht genommenen Beitragserhöhung von DM 1,50 auf DM 2,00 stimmten die Versammelten



Königspaar 1968  
Willi Sommer und Hannelore Stricker  
Ehrendamen Frau Fraune und Frau Sommer

Es folgte das immer wieder mit Spannung erwartete Königsschießen, aus dem Willi Sommer als strahlender Sieger hervorging. Zu seiner Mitregentin erkor er sich Frau Stricker, die wiederum Christel Fraune und Renate Sommer als Ehrendamen an den Thron berief. In der Folge nahm auch dieses Fest einen herrlichen Verlauf. Allerdings hätte das Wetter an den Festtagen besser sein können. Am 4. September unternahmen die Frauen der Nachbarschaft eine Fahrt zur Hohensyburg und nach Dortmund zum Westfalenpark. Diesem Beispiel folgend begaben sich die Junggesellen mit ihren Damen am 12. Oktober für zwei gewiss harte Tage nach Winterberg. Der Fahrtenkönig, Heinz Haase, hatte die Teilnehmer zum Abschluss am Sonntagabend in die Gaststätte Muffert eingeladen. Beim Nachbarn Muffert trafen sich die Schützen am 22. September zum Kompanieabend. Die von der Nachbarschaft zur Verfügung gestellte Spende, wurde in Form eines Frühstückskorb versteigert. Erlös DM 305,-. Die Jahreshauptversammlung wurde am 19. Oktober in der Gaststätte Frieling durchgeführt. Der Kassenbestand an diesem Tag betrug DM 2.999,07. Nachbar Clemens König wurde Ehrenmitglied des Vereins. Einer in Aussicht genommenen Beitragserhöhung von DM 1,50 auf DM 2,00 stimmten die Versammelten

nicht zu. Die Kinder des Vereins wurden am 5. Dezember in ihren Wohnungen vom Nikolaus aufgesucht und reichlich beschenkt. So ging wieder einmal für die Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld ein ausgefülltes Jahr zu Ende. Zu Beginn des Jahres 1969 feierte man bei Döbbeler-Bruns ein in jeder Hinsicht gelungenes Karnevalsfest bei dem die »City-Band« musizierte. Die Frühjahrsversammlung am 12. April verlief ohne Höhepunkte. Mit Stimmenmehrheit wurde beschlossen, den Beitrag ab Mai 1969 von DM 1,50 auf DM 2,00 anzuheben. 32 Nachbarinnen und Nachbarn nahmen am 12. Juli



Elferrat des 1. Frauenkarnevals

am Alternachmittag bei Döbbeler-Bruns teil. Das Schützenfest 1969 begann am 16. August mit dem abendlichen Schützenball im Festzelt. Am Sonntag, nach dem Kirchgang und der Toten- ehreung, wurden die Nachbarn Üelsberg, Wilmer und Haase für besondere Verdienste mit einem Orden des Vereins ausgezeichnet. Die Offiziere H. Schroer, H. Hille, F. Gerwers, W. Suck und A. Grüter wurden befördert. F. Roesmann, der aus familiären Gründen nicht am Fest teilnehmen konnte, soll zu einem späteren Zeitpunkt befördert werden. Beim Vogelschießen am Nach-

mittag wird Heribert Funke vielumjubelter König. Seine Königin, Anita Dartmann, ernennet Karin und Erika Funke zu Ehrendamen. Bei der abendlichen Parade auf dem Schulplatz finden sich viele Zuschauer ein, die mit Applaus nicht sparen. Bei strahlendem Sonnenschein nimmt das Fest einen großartigen Verlauf. Mit dem Schützenball am Montagabend enden dann die schönen Festtage. Zum endgültigen Abschluss des Festes treffen sich die Schützen am 20. September zum Kompanieabend bei Muffert. Es gab wieder Freibier und gute Stimmung. Bei der Jahreshauptversammlung am 11. Oktober beinhaltet die Vereinskasse einen Bestand von DM 3.152,-. Es wird beschlossen, die Anwohner der Aulkestraße können Mitglied



Königspaar 1969

Heribert Funke und Anita Dartmann  
Ehrendamen Erika Funke und Karin Funke

in unserer Nachbarschaft werden. Weiterhin wird dem Vorstand aufgetragen, eine gerichtliche Eintragung der »Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld« vorzubereiten. Im Gegensatz zu früheren Jahren wird der Nikolaus am 6. Dezember von den Kindern der Nachbarschaft am Wasserturm empfangen und zur Nachbarschaft geleitet. Anschließend findet die Bescherung in den Häusern statt. Mit dem Karnevalsfest am 7. Februar 1970, bei Döbbeler-Bruns, beginnt für den Verein das Jahr 1970. Am 20. Juni wurden 38 ältere Nachbarinnen und Nachbarn bei Döbbeler-Bruns anlässlich eines Alternachmittags bewirtet und unterhalten. Die Frauen der

Nachbarschaft unternahm am 23. Juli eine »Fahrt ins Blaue«, die nach Harderwijk zum Delphinarium führte. Dazwischen waren wieder alle Vorbereitungen für das Schützenfest 1970 getroffen. Es wurde vom 15. bis 17. August gefeiert. Nach dem Schützenball am Samstag, begann der Sonntag wieder mit dem Kirchgang, der Totenehrung und sich anschließendem Frühschoppen im Festzelt. F. J. Fischer wurde für langjährige, verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand geehrt und »Spieß« Rösmann wurde zum Hauptfeldwebel befördert. Nach der Abschiedsparade am Nachmittag begann das Vogelschießen. Nach dem 120. Schuss war August Stricker



Einer der ersten Altentage der Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld vor der Gaststätte Muffert.

Schützenkönig 1970. Zur Königin erwählte er sich Karin Borgert, die wiederum Hanne Stricker und Toni Kemper zu Ehrendamen berief. Der Königsball am Abend verlief in bester Harmonie. Nach dem Frühschoppen am Montag klang das Fest mit dem gut besuchten Festball am Abend aus. Der Kompanieabend am 19. September vereinte dann wieder alle Schützen zum Verzehr der eingesammelten »Bullenköpfe«. Die Jahreshauptversammlung am 10. Oktober meldet: »Keine besonderen Vorkommnisse«. Der Kassenbestand: DM 4.173,94. Am 5. Dezember empfingen die Kinder wieder den Nikolaus am Wasserturm. Von dort aus zog er in einem Kutschwagen sitzend durch die Straßen der Nachbarschaft. Daran schloss sich die Bescherung der Kinder. An dieser Stelle ist es dem Chronisten ein besonderes Bedürfnis, von einem vorweihnachtlichen Elternnachmittag in der Gaststätte Brocks zu berichten. Die Veranstaltung, sie fand am 12. Dezember statt, wurde ausschließlich von Junggesellen des Vereins geplant, organisiert und durchgeführt. Eingeladen waren alle verheirateten Mitglieder des Vereins. Geboten wurde ein Non-Stop-Programm - lediglich durch eine Kaffeepause unterbrochen - das sich ob seiner Vielfalt hier kaum beschreiben lässt. Herrlich die Dekoration der Bühne und des Saales, rührend die Aufführungen der Kinder, vorweihnachtlich-festliche Darbietungen von Frauen und Junggesellen. Es muss hier festgehalten werden, daß diese Veranstaltung ohne die Mitwirkung von J. Muffert, Anneliese Muffert und Mathilde Funke wohl kaum in dieser Form möglich gewesen wäre.



Die Unentwegten der Nachbarschaft am Schützenfest-Dienstag vor der Gaststätte Muffert beim Grillen.

*-Fortsetzung folgt-*



# Gutes tun ist einfach.



[sparkasse-westmuensterland.de](http://sparkasse-westmuensterland.de)

**Weil der Sparkasse ehrenamtliches Engagement wichtig ist und sie dieses fördert.**

Die Sparkasse Westmünsterland unterstützt seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte – und trägt so zum sozialen Wohl in der Region bei.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Westmünsterland**

# Kinderschützenfest



Leider konnte auch das diesjährige Kinderfest coronabedingt nicht stattfinden. Stattdessen bekamen die Kinder eine kleine Überraschung ins Haus geliefert. Hierbei wurde der Vorstand tatkräftig von der Königin Tina Wulff unterstützt.





Mit dem Einladungsschreiben vom 04. September 2020 wurden die Nachbarinnen und Nachbarn unter Angabe der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung am 17. Oktober 2020 geladen.

Der 1. Vorsitzende Ralf Fischer, begrüßte die Erschienenen 40 stimmberechtigten Mitglieder. Er wies auch noch darauf hin, dass die Sitzung am heutigen Abend, Corona bedingt, so kurz wie möglich gehalten werden soll und

alle Vorgaben der Coronaschutzverordnung einzuhalten sind. Zunächst wurden die Anwesenden gebeten, sich von den Plätzen zu erheben und der Verstorbenen der Nachbarschaft zu gedenken, die im vergangenen Jahr verstorben waren: Lore Flinkert, Werner Kersting sen., Maria Hüwe, Änne Wieling u. Franz Flenker.

Zu Beginn verlas Ralf Fischer die Neueintritte der Nachbarschaftsmitglieder des letzten Jahres. Eintritte: Jochen, Andrea, Julian u. Fabian Segbert; Andrea Lanfers, Andreas Beier, Malie Dammeyer; Marc Wieneke mit Sabrina und Claas Arne Burkhardt.

Nachdem die Schriftführerin Sina Stegemann das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 verlesen und unsere Schatzmeisterin Brigitte Worms den Kassenbericht vorgetragen hatte, bekam Hauptfeldweibel Jörg Borgert das Wort. Der Hauptfeldweibel teilte die Ergebnisse zur „Bullenkoppkasse“ mit. Jörg gab noch bekannt, dass für den Kompanieabend im nächsten Jahr am 13.03.2021 das Kolpinghaus unter Vorbehalt gebucht ist. Ob dieser Termin dann, wegen Corona auch stattfinden kann, müsse sich dann noch zeigen. Die bisher schon erworbenen Karten vom Kompanieabend bleiben weiterhin gültig oder können auch erstattet werden.

Der Jahresrückblick, vorgetragen von Sina Stegemann, war kurz. Corona bedingt sind ja etliche Veranstaltungen ausgefallen. TOP 5 der Tagesordnung: Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer bescheinigten der Schatzmeisterin eine gute und saubere Kassenführung. Alle Ausgaben waren ordnungsgemäß belegt; Beanstandungen gab es nicht.

Nach der Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde, standen die Ergänzungswahlen zum Vorstand an. Als 2. Vorsitzender wurde Ralf Köning einstimmig wiedergewählt. Einstimmig wiedergewählt wurden auch Walter Bücken, 2. Schatzmeister, sowie Sina Stegemann als Schriftführerin. Dennis Wulff, Patrick Stegemann und Gisela Hölker wurden von der Versammlung als Mitglieder im Organisationsausschuss einstimmig wiedergewählt.

Fabian Rabbe wurde von den Junggesellen der Nachbarschaft als Jugendvertreter in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

Aus der Versammlung wurden folgende Nachbarn als Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig bestätigt: Sandra Hölker, Markus Kersting, Leon Köning, Gerrit Ebbing.

Auch der Tagespunkt 10 (Schützenfest) nahm nur wenig Zeit in Anspruch. Da in diesem Jahr leider kein Schützenfest stattgefunden hat, konnte Ralf Fischer diesmal auch kein Rückblick zum diesjährigen Schützenfest halten. Er sprach ein paar Punkte zu den laufenden Verträgen zum Schützenfest im nächsten Jahr an, in der Hoffnung, dass es auch stattfinden kann.

Die Schatzmeisterin Brigitte Worms gab die Namen der Unterkassierer für das kommende Vereinsjahr 2020/ 2021 bekannt (Die Unterkassierer vom letzten Jahr bleiben für das kommende Jahr): Adolf-Meyer-Str: Dirk Berning, Im Sonnenschein (alt): Sabrina Radomski (rechte Seite)

und Jan Schmidt (linke Seite), Im Sonnenschein (neu): Josef Große-Wolter; Hohes Feld: Andreas van Deenen (linke Seite) und Volker Kerkhoff (rechte Seite); Aulkestraße/ Am Rullenweg: Jörg Borgert; Wietbusch/ Wasserturm: Christian Hille.

Gem. § 16 der Vereinssatzung wurden Eugen u. Gisela Hemkemeyer und Erika Funke vom 1. Vorsitzenden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Unter dem Tagesordnungspunkt »Verschiedenes« wurden auch die für 2020 geplanten Veranstaltungen angesprochen. Ralf Fischer führte aus, das im Vorfeld im Vorstand überlegt und besprochen worden sei, welche Veranstaltungen momentan überhaupt noch stattfinden könnten und dabei ist beschlossen worden, dass weiterhin vorerst keine Veranstaltungen vom Hohen Feld geplant werden, solange es nicht absehbar ist, dass es mit der Pandemie in eine positive Richtung gehen sollte. Deshalb wird leider kein Martinsumzug stattfinden.

Auch der Nikolaus wird in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus herumgehen. Die Vorstandsmitglieder werden evtl. wohl, wie auch schon zum Kinderschützenfest, ein kleine Tüte mit Süßigkeiten verteilen. Dazu werden auch noch, an alle Haushalte rechtzeitig Infoblätter verteilt. Dieses wird aber nur stattfinden können, solange die Corona-Schutzmaßnahmen nicht noch strenger angezogen werden. (Anm. der Redaktion: Aufgrund der verschärften Corona-Schutzmaßnahmen wurde auch auf diese Aktion verzichtet.)

Oberst Reinhold Reuwener meldete sich noch einmal zum Kompanieabend. Der Kompanieabend könnte, wie schon unter Top 3 beschrieben, am 13.03.2021 im Kolpinghaus stattfinden. Reinhold verkündete dazu noch einmal, dass alle bisher gekauften Karten gültig bleiben und wer an diesem neuen Termin nicht teilnehmen kann oder möchte, bekommt das Geld selbstverständlich zurück erstattet.

Wie auch vorab bekannt gegeben worden ist, wurde für das letzte Halbjahr keine Abbuchung der Mitgliedsbeiträge vorgenommen. Da aber weiter laufende Kosten entstehen durch Versicherungen, Sterbegeld, Präsentkörbe etc. werden die Abbuchungen dann zum nächsten Halbjahr wieder wie gewohnt stattfinden. Und auch wir vom Vorstand haben auf die Spesen in diesem Jahr verzichtet. Aufgrund der Pandemie Verordnungen werden die Präsentkörbe vorerst weiterhin nur vom Vorstand verteilt ohne Gratulationsbesuche.

Zum Abschluß äußerte sich Ralf Fischer zum aktuellen Stand für die neue Kitaplanung bzw. Vogelstangenumsetzung. Hierzu ein Bericht auf Seite 11.

#### **Geschäftsführender Vorstand:**

- 1. Vorsitzende:** Ralf Fischer
- 2. Vorsitzender:** Ralf Köning
- Schriftführerin:** Sina Stegemann
- 1. Schatzmeister:** Brigitte Worms
- 2. Schatzmeister:** Walter Bucker

#### **Erweiterter Vorstand:**

- Oberst:** Reinhold Reuwener  
**Jugendvertreter:** Fabian Rabbe  
**Stellv. Jugendvertreter:** Leon Köning  
**Orga-Ausschuss:** Gisela Hölker,  
Dirk Schöttler, Jörg Hullerum,  
Dennis Wulff, Nico Schroer,  
Patrick Stegemann  
**Königin:** Tina Wulff

Immer informiert!



<https://hohes-feld-coesfeld.jimdo.com/>

Aktuelles!



Nachbar-u. Schützengemeinschaft  
Hohes Feld e.V. Coesfeld



# Krombacher



*Die Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld Coesfeld e. V. bedankt sich  
bei allen Werbepartnern und Inserenten für die freundliche Unterstützung.  
Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.*

*Vielen Dank!*

**Getränkhandel**

**Zeltverleih**

# Hüwe

**Markenwaldstr. 1 - 48720 Rosendahl  
Tel.: 02566/724 - Fax 3771**

## Kitaneubau auf dem Spielplatz Lübbesmeierweg

Im Zuge der geplanten Nachverdichtung der bestehenden Wohnbebauung trat die Stadt Coesfeld vor geraumer Zeit mit einer zunächst unerfreulichen Nachricht an uns heran. Ging es doch um die Bebauung eines Teils des Spielplatzes mit einer Kindertagesstätte. Diese wird im Bereich der Seilbahn erstellt werden. In diesem Bereich befindet sich leider auch unsere generalüberholte und durch einen Sachverständigen abgenommene Vogelstange.

In diversen konstruktiven Gesprächen mit der Stadt, dem Bauhof, der Kreispolizeibehörde und einem Schiesssachverständigen konnten wir unseren Standpunkt darlegen und schlussendlich auch, einen für alle Seiten, tragfähigen Kompromiss erarbeiten. Die Kita wird wie geplant in diesem Bereich erstellt werden. Der vorhandene Gittermast inklusive Fundament wird vom Bauhof demontiert und entsorgt werden. Im Bereich der Rasenfläche hinter dem bestehenden Gebäude, wird eine neue Vogelstange errichtet werden. Hierzu konnten wir eine Firma in Beckum ausfindig machen, die den Neubau erstellt und montieren wird. Auch die entsprechende Abnahme durch einen Sachverständigen obliegt dieser Firma.

Die Kosten für diese anstehenden Arbeiten trägt die Stadt Coesfeld. Um diese Kosten möglichst gering zu halten und um uns auch in die Lage zu versetzen weiterhin ein Sternschiessen veranstalten zu können, wird unser vorhandener Kugelfang an dem neuen Mast angebaut werden.

Beginnen sollen die vorbereitenden Maßnahmen Ende 2020 um dann nach dem Jahreswechsel mit dem Neubau der Tagesstätte zu beginnen. Wir gehen davon aus, dass die Stadt sich an die vereinbarten Absprachen halten wird, so dass die neue Vogelstange im Frühjahr 2021 aufgestellt werden kann.

Sollten es die Coronaauflagen zulassen, wird es natürlich ein zünftiges Richtfest geben.

*Planzeichnungen aus dem Pressearchiv der Stadt Coesfeld*





Endlich ist es soweit: Das vierte Lichtlein brennt und Heiligabend steht vor der Tür. Wie wird das Fest bei Ihnen gefeiert? Traditionell mit Christmette, Würstchen und Kartoffelsalat und Weihnachtsliedern unterm Tannenbaum? In anderen Ländern gibt es andere Weihnachtsbräuche – und einige davon sind ziemlich kurios.

### **Besen verstecken in Norwegen**

In Norwegen wimmelt es von Hexen und bösen Geistern, ganz besonders zu Weihnachten. Aber Hexen brauchen Besen und die Norweger\*innen sind nicht dumm: Sie verstecken ihre Besen einfach, damit sie niemand klauen kann. Sonst könnte es passieren, dass die Spukgestalten damit durch den Nachthimmel reiten – und am Ende noch dem Weihnachtsmann in die Quere kommen.



### **Die Weihnachtsgurke in den USA**

In den Vereinigten Staaten hat sich ein typisch deutscher Brauch bewahrt – zumindest glauben das die Amerikaner\*innen. Denn wir Deutschen lieben (neben Sauerkraut und Bier) Essiggurken. So sehr, dass wir sogar den Weihnachtsbaum damit schmücken. Und so soll die „Christmas Pickle“ über deutsche Auswanderer\*innen ihren Weg ins amerikanische Brauchtum gefunden haben. Traditionell wird dort eine gläserne Gurke zwischen den Christbaumzweigen versteckt. Grün wie Gurken nun mal sind, tarnt sie sich ganz gut. Wer sie zuerst findet, bekommt ein Geschenk und wird im neuen Jahr ganz viel Glück haben.

### **Ein brennender Ziegenbock in Schweden**

Das schwedische Städtchen Gävle hat eine ganz besondere Weihnachtstradition. Seit 1966 wird dort jedes Jahr am ersten Adventswochenende eine riesige Ziege aus Stroh, der Gävlebock, aufgestellt. 13 Meter hoch ist das Prachtstück. Doch spannender ist der zweite, nicht beabsichtigte Teil der Tradition. Denn schon im ersten Jahr ging der Strohbock in Flammen auf – Brandstiftung. Seitdem ist es zu einer Art Volkssport geworden, den Gävlebock in Brand zu setzen. 36 Mal wurde der arme Bock in den letzten 52 Jahren zerstört. Inzwischen wird das Tier eingezäunt und durch professionelles Sicherheitspersonal und Webcams überwacht. Und trotzdem gelingt einigen Brandstiftern immer wieder der Coup. Sehr spektakulär zum Beispiel 2005, als zwei Personen – verkleidet als Weihnachts- und Lebkuchenmann – den Bock mit einem brennenden Pfeil in Brand setzten. Man kann sogar Wetten abschließen, ob der Gävlabock dieses Jahr brennen wird. Bisher scheint es ihm gut zu gehen: Auf seinem offiziellen Twitter-Account berichtet er von seinen weihnachtlichen Erlebnissen.





### **Der Lucastuhl in Ungarn**

Auch in Ungarn treiben zur Weihnachtszeit die Hexen ihr Unwesen. Deshalb beginnen die Männer schon am 13. Dezember, dem Lucia-Tag, einen Stuhl aus genau sieben verschiedenen Holzarten zu bauen. Zu Heiligabend ist er fertig und wird mit in die Christmette genommen. Dort stellt man sich dann auf den Stuhl und hält nach Hexen Ausschau. Hat man eine entdeckt, rennt man mitsamt dem Stuhl so schnell wie möglich nach Hause. Unterwegs streut man Mohnsamen aus, damit die Hexen, die natürlich die Verfolgung aufnehmen, durch das Aufsammeln abgelenkt werden. Zuhause angekommen wirft man den Stuhl ins Feuer und die Gefahr ist gebannt

### **Telefonliebe in Russland**

In Russland wird Weihnachten erst am 7. Januar gefeiert. Und da es ja das Fest der Liebe ist, gehen die russischen Frauen zu dieser Zeit auf Männerjagd. Ab dem 6. Januar suchen sie für 12 Tage einen Ehemann – und zwar per Telefon. Traditionsgemäß tippen sie wahllos Nummern ein. Der erste Mann, der abnimmt, ist der Eine

### **Eine ungewöhnliche Krippenfigur in Katalonien**

Sie kennen ja die traditionelle Krippenaufstellung: Maria, Josef, dazwischen das kleine Jesuskind und daneben ein Bauer mit heruntergezogenen Hosen, der gerade sein großes Geschäft erledigt. Moment – dieser Caganer (zu Deutsch „Scheißer“) ist nur im katalanischen Kulturkreis eine typische Krippenfigur.



### **Eine Krippe mit Caganer**

Dort wird er zunächst in der Krippe versteckt und die Kinder müssen ihn suchen. Woher dieser Brauch kommt, lässt sich nicht mehr genau sagen. Vielleicht wollte man in der heiligen Krippe auch das stinknormale Leben der Landbevölkerung zeigen. Heute ist der Caganer nicht mehr unbedingt ein Bauer, sondern oft auch prominent. Man findet ihn in Form von Angela Merkel, Elvis Presley, Spiderman und sogar dem Papst. Und eine Funktion hat der Caganer auf jeden Fall: Er bringt einen großen Haufen Glück.

Egal ob Ihr zu Weihnachten Ziegen verbrennt, Gurken sucht oder Besen versteckt – wir wünschen Euch ein entspanntes Fest und einen fantastischen Start ins neue Jahr!

Fundstücke von Matthias Oberwald in der AZ Coesfeld



Eine gelungene Weihnachtsfeier 1975



Voll besetzt war der Saal Brocks Dezember 1975



Jungschützen - Schützenfest August 1975



Anliegersprachensich für einen neuen Bebauungsplan aus Damit wäre der Weg für eine hintere Bebauung »Im Sonnenschein« und »Hohes Feld« frei



Spieß Bernhard Borgert kannte kein Pardon, wenn es galt, die Bullenkopfkasse aufzufrischen, die dann am dritten Sonntag im September „erleichtert“ wird. 1975

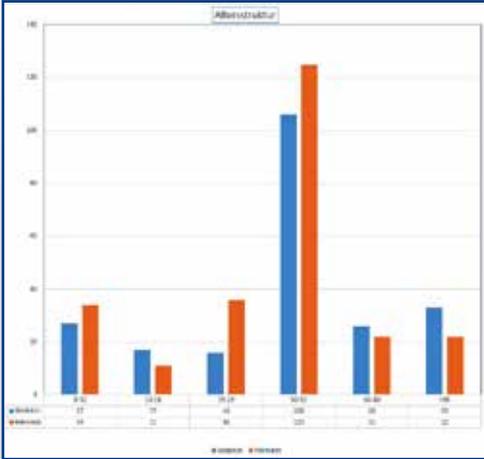


Der Vogel wird hochgezogen



Die Schützen ziehen durch die Straßen der Nachbarschaft

## Mitgliederstruktur 2020



Wie stellt man eine Mitgliederstruktur dar? Einfach mit dem Status bzw. der Beitragsart. Zum Ende unseres Geschäftsjahres 2019/2020 zählen wir 475 Vereinsmitglieder. Den größten Anteil haben 147 Familien mit ihren Partnern (133) und Kindern (91). Unsere 102 Einzelmitgliedschaften differenzieren wir mit 13 Schüler/Studenten und 35 Witwen/Witwer. Unsere Gemeinschaft komplettieren die verdienstvollen, treuen Ehrenmitglieder. Mit den 3 Ernennungen auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir derer nun 54 Frauen und Männer. Die Altersstruktur sehr ihr in der Tabelle

„Asse frommen Lü un Dichters,  
de häbbt us lährt,  
dat guette Hoberchopp  
is ümmer wööst vull wäht.“

*Aus dem Nachbarschaftsgedicht von Werner Rudolf Elpers*

Wir trauern um



Werner Kersting	† 17.06.2020
Maria Hüwe	† 08.09.2020
Änne Wieling	† 04.10.2020
Franz Flenker	† 06.10.2020

## **IMPRESSUM**

*Hohes Feld .....langweilig ist woanders!* Ausgabe 7 Dezember/2020

Herausgeber: Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld Coesfeld e.V.

1. Vorsitzender: Ralf Fischer, Hohes Feld 28, 48653 Coesfeld

Verantwortlicher Redakteur: Walter Bücken

Redaktion: Ralf Fischer, Sina Stegemann

Erscheinungsweise: Juni, Dezember; Auflage: 300

Fotos/Grafiken: Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld , ©Pixabay,  
Pressearchiv Stadt Coesfeld, Matthias Oberwald

Wir bedanken uns bei allen die Wort- und Bildbeiträge zugeliefert haben.